

LVU gegen Mindestlohn für die Zeitarbeit:

Wo ist die Entsende-Problematik?

"Wir sind gegen einen Mindestlohn für die Zeitarbeit." - Darauf weist der Hauptgeschäftsführer der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU), Werner Simon, angesichts der aktuellen Diskussion hin. Zwei von drei Zeitarbeits-Arbeitgeberverbänden haben jetzt beim Bundesarbeitsminister die Aufnahme der Branche in das Arbeitnehmerentsendegesetz beantragt.

"Das Entsendegesetz soll Verwerfungen regeln, die durch die Entsendung ausländischer Arbeitnehmer nach Deutschland entstehen, wenn diese dann hier zu den ausländischen Arbeitsbedingungen tätig werden. Eine solche Entsendeproblematik liegt jedoch in der Zeitarbeit gar nicht vor", begründet Simon die Ablehnung. Man könne eine solche Regelung, noch dazu unter Aushebelung bestehender Tarifverträge, nicht "mal eben auf Verdacht" erlassen: Ein solcher Eingriff in bestehende Tarifverträge stehe der Politik nicht zu, so der LVU-Hauptgeschäftsführer.

In diesem Zusammenhang kritisiert Werner Simon auch die Pläne des Bundesarbeitsministers, am Entsendegesetz und am Gesetz für Mindestarbeitsbedingungen Änderungen vorzunehmen: "Diese Änderungen ermöglichen einen Durchgriff der Politik in die Tarifautonomie und in die bewährten Mechanismen der Lohnfindung." Er weist darauf hin, dass Mindestlöhne nur scheinbar den Betroffenen helfen - in Wirklichkeit vernichten sie Arbeitsplätze, gerade im geringqualifizierten Bereich: "Mindestlöhne sind wie ein scheinbares Wundermittel, das sich der Patient euphorisch einwirft, ohne auf der Packungsbeilage die Risiken und Nebenwirkungen beachtet zu haben, die er hinterher bitter am eigenen Leib erleben muss", so Simon.

Nr. 04/2008

Diese Pressemitteilung besteht aus 1 Seite
11. Februar 2008

Ansprechpartner:

Marcel Speker
Tel.: (0 61 31) 55 75 31
Fax: (0 61 31) 55 75 39
marcel.speker@lvu.de

Herausgeber:

LVU - Landesvereinigung
Unternehmerverbände
Rheinland-Pfalz

Hindenburgstraße 32
55118 Mainz
www.lvu.de

Postfach 29 66
55019 Mainz
contact@lvu.de